

EVA

Von Jaermann/
Schaad

Fragebogen 12 Antworten von Carolina Müller-Möhl, Investorin und Philanthropin

«Ich möchte singen wie Jamie Cullum»

1 Wo zeigt sich Ihre Eitelkeit?

Immer dann, wenn ich alles perfekt machen will.

2 Was haben Sie immer in Ihrem Kühlschrank?

Essiggurken, Salami und Bier.

3 Welches Talent hätten Sie gern?

Ich möchte so singen und Jazzpiano spielen können wie Jamie Cullum.

4 In welcher Situation wären Sie lieber ein Mann?

Jeden Morgen, wenn ich vor meiner Bürotür stehe und in der viel zu grossen Handtasche meinen Schlüssel suche.

5 Wann haben Sie das letzte Mal bedauert, Ihr Handy nicht ausgeschaltet zu haben?

Das letzte Mal.

6 Ihr Lieblingssong? Und warum?

Zurzeit ist es «Not While I'm Around», interpretiert von Jamie Cullum. Er hat den Song bei seinem letzten Konzert in London seinen Kindern gewidmet. Ich hatte das Glück, im Publikum zu sitzen.

7 Wohin gehen Sie in der Stadt, wenn Sie allein sein wollen?

Am Sonntag ins Büro.

8 Eindrücklichste Zürcher Figur, lebend oder tot?

Der Pädagoge und Sozialreformer Johann Heinrich Pestalozzi, der von einem breiten Bildungsverständnis bestehend aus Hand, Herz und Kopf ausging. Dieses Bildungsverständnis prägte nicht nur mich persönlich, sondern liegt auch der Bildungsphilosophie der Müller-Möhl-Foundation zugrunde.

9 Wann haben Sie das letzte Mal getanzt?

Bei Vollmond in Marrakesch.

10 Wann findet einen das Glück?

Wenn man nicht danach sucht.

11 Weshalb sind Sie keine Veganerin?

Weil ich gerne Fleisch esse.

12 Welchen Sinn sehen Sie darin, Kinder auf die Welt zu bringen?

Um zu erfahren, was es heisst, die innigste Liebe zu geben und zu bekommen.

B-Side

Familie Motzer
Nicht ohne seine Brille

Seit Herrn Motzers Sehschärfe abnimmt, brauchte er eigentlich ganztags eine Brille – nicht nur zum Lesen. Doch sein Nasenvelo liegt meistens dort, wo er es am wenigsten vermutet, und deshalb ist es auch oft nicht auf seiner Nase, wenn er es dringend brauchte. So kommt es in letzter Zeit häufiger vor, dass Herr Motzer das dreckige Geschirr zum bereits gespülten in die Abwaschmaschine füllt. Seit er aber das dreckige Geschirr aus der Spülmaschine ungewaschen wieder in den Schrank räumt, hat ihm seine Frau verboten, künftig ohne Brille in ihrer Küche zu hantieren. (roc)

The Place to Be

Drei grosse Auftritte für Mauro Tuena

So lange wie Christoph Blocher durfte er an der Albisgüetli-Tagung nicht auf der Bühne stehen. Aber das Gejohle im Saal, als sein Name fiel, war beachtlich – und es brandete gleich dreimal auf. Mauro Tuena! Dreimal wurde in der Tombola ein Los mit dem Namen des SVP-Nationalrats gezogen. Ein Wellnesswochenende, ein Einkaufsgutschein und noch ein Wellnesswochenende. Kein Vergleich zum letzten Jahr. Tuena, auch schon als Tombola-König geadelt, ging damals zwar nicht mit leeren Händen, aber doch etwas enttäuscht nach Hause. Er gewann vor allem Würste: Cervelats, Schüblige, Lyoner. Der König kehrte also zurück, er küsste artig die Glücksfee und zeigte sich als fairer Gewinner. Das zweite Wellnesswochenende liess er ein zweites Mal verlosen – dank dem Kniff musste er der Forderung aus dem Saal nicht nachkommen, seine Reisebegleitung sofort bekannt zu geben. (bra)



Fleischesserin Carolina Müller-Möhl tanzt bei Vollmond in Marrakesch und sucht jeden Morgen in der grossen Handtasche nach dem Büroschlüssel. Foto: Sabina Bobst

Anzeige

EVENT-VORSCHAU



CHRISTOPHER PAUL STELLING

Konzert, Singer-Songwriter
Dienstag, 26. Januar - 20.00 Uhr
Café Henrici - Niederdorfstrasse 1 - Zürich

PLAYLAND ON TOUR

Lesung
Dienstag, 19. Januar - 19.30 Uhr
Literaturhaus - Limmatquai 62 - Zürich

LATIFA ECHAKHCH

Ausstellung
Mittwoch, 20. Januar - 11.00 Uhr
Haus Konstruktiv - Selnastrasse 25 - Zürich

EURASIA

Führung
Mittwoch, 20. Januar - 18.30 Uhr
Fotomuseum - Grützenstrasse 44 & 45 - Winterthur

SOUTH QUARTET

Konzert, Jazz
Donnerstag, 21. Januar - 20.15 Uhr
Esse Musicbar - Rudolfstrasse 4 - Winterthur

eventbooster*

Veranstaltungen können über eventbooster.ch gebucht werden.